



Haushaltsantrag der GAL

Stärkung des Engagements für Gleichstellung in der Verwaltung und der Stadtgesellschaft

Es wird eine 1,0 Stelle für Gleichstellungsaufgaben in der Verwaltung und zur Unterstützung der Stadtgesellschaft geschaffen.

Begründung:

Mit dem Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg gehören Gleichstellungsaufgaben innerhalb der Verwaltung wieder zu den kommunalen Aufgaben. In Weinheim werden diese derzeit in Organisationseinheiten des Personalamtes erfüllt.

Der Antrag hat zum Ziel, die Aufgaben der Gleichstellung mit mehr Gewicht zu versehen und die bisher rein internen Aufgaben um Tätigkeiten für die Stadtgesellschaft zu ergänzen. Dazu wollen wir die vorhandenen Stellenäquivalente zusammenführen und auf eine 1,0 Stelle aufstocken.

Wir wollen damit die Chancengleichheit als Leitprinzip des Verwaltungshandelns mit geeigneten Methoden umsetzen.

Dazu gehören nur stellvertretend:

Die Verbesserung der Zugangs- und Aufstiegschancen für Frauen; die Erhöhung des Anteils von Frauen in Bereichen, in denen sie bisher kaum oder völlig unterrepräsentiert vertreten sind; die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und für Männer; Maßnahmen der beruflichen Förderung und Weiterbildung vor allem von Frauen, u.v.a. mehr.

Gleichzeitig soll die Tätigkeit der Beauftragten künftig auch in die Stadtgesellschaft hinein wirken können. Beispielhaft seien als Tätigkeiten genannt:

Beratung von Bürger*innen in Fragen der Gleichberechtigung; Durchführung aufklärender und informativer Veranstaltungen zum Thema Gleichberechtigung und zur Vorbeugung von Diskriminierung; Angebot und Vermittlung von Fortbildungen; Aufbau bzw. Verstärkung von Hilfestrukturen für Frauen und Mädchen; Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsbänden, Service-Vereinen u.a., Stärkung der Gruppen in der „Sozialen Vielfalt“, etc. Die Liste könnte noch um weitere Aufgabenfelder ergänzt werden.

Für die GAL-Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Elisabeth Kramer', written in a cursive style.